

**Katharina Jacobi**  
Büroleiterin

Anfrage  
für den  
Rat  
am 15. April 2016

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus  
Hiroshimaplatz 1-4  
Tel.:+49 (551) 400 2785  
Grueneratsfraktion@goettingen.de  
www.gruene-goettingen.de/im-stadtrat

Göttingen, 31. März 2016

## **Auswirkungen des VW-Skandals auf den Klimaplan Verkehr**

Wie im Artikel „Die Klimaauswirkungen beim VW-Skandal bislang völlig übersehen: VW-Diesel-Betrug?- Autoindustrie- Skandal!“ (Wilfried Wolf, mobilogisch!, Heft1/16, Seite10 f) dargelegt, führt der VW-Skandal kommunale CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele ad Absurdum: So verschwinde „auf diese Weise der Beitrag zum Klimaschutz, von dem die Autoindustrie seit mehr als einem Jahrzehnt spricht. Bislang argumentierte diese, es sei in Europa seit 2002 bei einem durchschnittlichen Neuwagen zu einem Rückgang der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Höhe von 27 Prozent gekommen; die Emissionen je Pkw seien von 170 Gramm CO<sub>2</sub> je km auf 123 Gramm CO<sub>2</sub> gesunken. Laut ICCT-Rechnung gab es jedoch lediglich eine Reduktion von acht Prozent.“ Nämlich von 184 auf 168 Gramm CO<sub>2</sub> je km. Weiterhin heißt es dort: „Berücksichtigt man die weiter deutlich vergrößerte Pkw-Flotte, so gab es selbst in Europa keinen Rückgang der CO<sub>2</sub>-Emissionen des Straßenverkehrs. Und weltweit einen fortgesetzten massiven Anstieg.[...] Im Fall der von Jahr zu Jahr größer werdenden Kluft zwischen dem offiziell ausgewiesenen Spritverbrauch bzw. den offiziell angegebenen CO<sub>2</sub>-Emissionen und den tatsächlichen Werten geht es um die Weltflotte Pkw, um jährlich rund 75 Millionen produzierte Neufahrzeuge und um einen Beitrag des Straßenverkehrs zur Erderwärmung, der bis zu 50 Prozent höher liegt als offiziell ausgewiesen.“ (a.a.O. Seite 12)

*Daher fragen wir die Verwaltung:*

Welche Auswirkung auf die grundlegende CO<sub>2</sub>-Bilanz und die nachfolgenden Klimaschutzmaßnahmen des Klimaplan Verkehrsentwicklung hat die Erkenntnis, dass offenbar die unserer Bilanz zugrunde gelegten von der Industrie ausgewiesenen Verbrauchswerte nicht den tatsächlichen entsprechen? (Kap. 5 „Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz“, Klimaplan Verkehrsentwicklung, Oktober 2014, S. 72 f).

